Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 44 (1971)

Heft: 5

Rubrik: Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das schwarze Brett

Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Veranstaltungen unserer Sektionen

Sektion beider Basel: Uebermittlungsdienste: 5. Juni Sandoz, Tag der offenen Tür (Funk); 27. Juni (Draht und Funk), neues Datum! Letzter Schänzli-Anlass vor einer längeren Umbaupause.

Sektion Bern: 1. Schiesstag im Schießstand Forst (Riedbach) am 22. Mai 1971. Fachtechnischer Kurs «Funktechnik» am 19., 26. Mai, 2. Juni und 9. Juni. Uebermittlungsdienste: 12. Mai: Fussball-Länderspiel Schweiz–Griechenland; 15. und 16. Mai: Schweizerischer Zweitagemarsch.

Section Genève: Liaisons entre la Vieille-Ville et la Maison de la radio à l'occasion des Journées de la communauté radiophonique de langue française.

Sektion Luzern: Kegelschub am 6. Mai 1971, ab 20 Uhr im Restaurant «Viktoria», Maihofstrasse. Wettschiessen am 15. Mai, ab 13.30 Uhr im Stand B, Allmend, beim UOV Luzern.

Sektion St.-Galler Oberland/Graubünden: Kegelabend am 11. Mai 1971 im «Sternen» in Wangs.

Sektion Solothurn: Fachtechnischer Kurs am 7. Mai 1971 im Hotel «Bahnhof». Uebermittlungsdienst am 8. Mai am Autoslalom in Grenchen.

Sektion Thalwil: Fachtechnischer Kurs Sprechfunk/Kartenlesen, Beginn am 12. Mai, 19.30 Uhr, im Funklokal.

Sektion Thun: Fachtechnischer Kurs am 26. Mai, 2. und 6. Juni über Kartenlehre, Kompass, Panzererkennung.

Sektion Thurgau: Familienbummel am 16. oder 23. Mai 1971.

Section Vaudoise: Service de transmission: 9 mai Course de côte Bonvillars-Fontanezier; 23 mai Course de côte Eclépens-Oulens s / Echallens.

Sektion Zürich: Uebermittlungsdienst an der Auto-Orientierungsfahrt des Zürcher Jugendhauses am 7. und 8. Mai 1971.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer: Felddienstübung SE-222, am 8. Mai 1971.

Der Zentralvorstand meldet ....

Die 44. ordentliche Delegiertenversammlung des EVU findet am 16. April 1972 in Genf statt. Vorgängig wird am 14. April die Sitzung des Zentralvorstandes und am 15. April die Präsidentenkonferenz durchgeführt.
Die Hälfte der Sektionen hat ihre administrativen Pflichten dem Zentralvorstand gegenüber noch nicht erfüllt. Der Zentralsekretär bittet die betreffenden Sektionen, baldmöglichst Jahresrechnungen, Mitglieder- und Vorstandslisten dem Zentralsekretariat zuzustellen (ohne Zustellung kein Geld!).

Änderung im Reglement über die SMUT für EVU-Gruppen

Nachträglich wurde von den zuständigen Instanzen entschieden, dass EVU-Mannschaften den Wettkampfteil «Motorfahrer» nicht zu bestreiten haben. Die Sektionsvorstände sind gebeten, von dieser Änderung Kenntnis zu nehmen.

Zentralvorstand

Zentralpräsident:	Hptm W. Wymann, Lindenhofstrasse 19, 8640 Rapperswil, Tel. G (055) 2 24 81, Tel. P (055) 2 45 35
Aktuar:	Hptm J. Gotsch, Hanfländerstrasse 7, 8640 Rapperswil, Tel. G (055) 2 24 81
Kassier:	Oblt U. Jung, Greithstrasse 27, 8640 Rapperswil, Tel. G (055) 2 24 81
Beisitzer:	Adj Uof P. Heiz, Wiesenstrasse 8, 8630 Rüti ZH, Tel. G (055) 2 24 81
	Adj Uof A. Rinderer, Verstärkeramt, 8867 Niederurnen GL, Tel. G (055) 2 24 81

1. Mutationen/Mutations

a) Eintritte/Admissions

In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand die Eintrittsgesuche von

Hptm Rossier André, KTD Neuchâtel, und
Lt Linder Jean, KTD Lausanne,

einstimmig gutgeheissen. Im Namen der Vereinigung entbieten wir diesen neuen Mitgliedern einen herzlichen Willkommensgruss.

Dans sa dernière séance, le comité a accepté les demandes d'admissions de

Cap Rossier André, DAT Neuchâtel, et
Lt Linder Jean, DAT Lausanne

Nous souhaitons à ces nouveaux camarades la bienvenue dans notre association.

b) Austritte/Démissions

Infolge Erreichung der Altersgrenze hat Hptm J. Biser, KTD Zürich, unsere Vereinigung verlassen. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und danken für seine langjährige Mitgliedschaft.

An die Sektionsübungsleiter

Der Einsatz von Uebermittlungsmaterial und Übungsinspektoren will vorausgeplant sein. Teilen Sie mir deshalb Ihr Übungsdatum, den voraussichtlichen Materialbedarf und den Grad des Übungsleiters so bald als möglich mit.
Und hier noch ein Tip: Begrüssen Sie bei Vorabklärungen der TT-Leitungen für grössere Übungen nebst den zuständigen Kreistelephondirektionen auch das Kommando Feldtelegraphen- und Feldtelephondienst der GD PTT in Bern; dies bitte auf dem Dienstweg über den Chef Felddienstübungen im Zentralvorstand.

Der Chef Felddienstübungen: Oblt Hans Rist

An die Sektionsvorstände und Sektionsübungsleiter

Wie schon im April-«Pionier» gemeldet, ist der Chef Felddienstübungen bis 20. Mai abwesend. Er bittet die Übungsleiter, für in diese Zeitspanne fallende Anmeldungen einen Termin von 5 Wochen einzuhalten. Besten Dank! hr

Par suite de libération de l'obligation de servir, Cap J. Biser de la DAT Zurich a quitté notre association. Nous remercions Cap Biser d'avoir été si longtemps membre de notre association et lui formulons tous nos vœux pour l'avenir.

2. Gratulationen/Félicitations

Am 18. April 1971 hat unser Ehrenmitglied und Mitbegründer unserer Vereinigung, Oberstlt Max Widmer, seinen 90. Geburtstag feiern dürfen. Im Namen der Vereinigung wünschen wir dem Jubilaren noch weiterhin eine unbeschwerte Zukunft und danken ihm an dieser Stelle herzlich für sein Wirken im Interesse unserer Vereinigung.

Le 18 avril 1971, notre membre d'honneur et cofondateur de notre association, lieutenant-colonel Max Widmer, a pu fêter son 90e anniversaire. Au nom de tous, nous lui souhaitons un avenir plein de joie et lui remercions à cette occasion de ses efforts à l'intention de notre association.

3. Coupe 055

Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit und Pflege der Kameradschaft sind unter anderen auch Ziele unserer Vereinigung. Mannigfaltig sind die Möglichkeiten, diesem Postulat gerecht zu werden. Wichtig ist ein Schuss Initiative und der Mut, einen Anfang zu wagen.
Coupe 055, eine Autorallye für die Gruppen der Ostschweiz, die da sind Chur, Luzern, Rapperswil, St. Gallen, Winterthur und Zürich, war ein solcher Anfang, und der Vorstand hofft zuversichtlich, dass der Ball im Rollen bleibt.
Die Vorarbeiten für diese Autorallye hat der Zentralvorstand unter der initiativen Leitung des Präsidenten in aller Stille getroffen, so dass kein Geheimnis gelüftet wurde, welches das Ergebnis verfälscht hätte.
Völlig ahnungslos sind dann auch die elf Teilnehmergruppen zu zwei Mann aus St. Gallen, Luzern, Winterthur, Zürich und Rapperswil zwischen 13 und 13.30 Uhr am Samstag, den 20. März, in Rapperswil eingetroffen, wo beim Eingang zum Materiallagerplatz der Bildau ein kunstvoll gestaltetes Plakat den Sammelplatz für Coupe 055 bezeichnete.
Alle bemühten sich, möglichst gelassen aufzutreten, und doch spürte man eine gewisse Spannung, die alles Unbekannte unweigerlich hervorruft. Welche persönlichen Motive oder Erlebnisse für den Namen der Gruppe zu Pate gestanden sind, haben wir nicht erforschen können. Sicher barg aber jeder dieser Namen für die betreffende Mannschaft ein kleines Geheimnis.
Die Teilnehmerliste sah so aus:

Name der Mannschaft	Teilnehmer	Ortsgruppe
Mirage 041	Lustenberger/Villiger	Luzern
Dorosa	Schgör/Keller	Luzern
Easy Riders	Steiger/Giger	Rapperswil
Moos	Dornbierer/Glatz	St. Gallen
Solitude	Isler/Müggler	St. Gallen
Brunette	Schnider/Veidt	St. Gallen
Heja!	Wüthrich/Ledergerber	St. Gallen
Wolf	Schneider/Bachmann	Winterthur
Uto	Gubser/Keller	Zürich
Gutenberg	Marksteiner/Obrist	Zürich
Chasseral	Schaffer/Kläy	Zürich

Die Reihenfolge des Startes wurde, wenn nicht gerade notariell, so doch korrekt ausgelost. Dass die Rapperswiler Gruppe als erste auf die Piste musste, beweist wieder einmal mehr, wie gerecht das Schicksal ist, genoss sie doch den Vorteil der besten Ortskenntnisse.

Während der Fahrer in der Bildau ein anspruchsvolles Präzisionsfahren mit seinem Fahrzeug zu bestehen hatte, konnte der Mitfahrer sein Gedächtnis schärfen, indem er 20 Gegenstände aufschreiben musste, welche er vorher einige Sekunden betrachten durfte.

Anhand eines Krokis ging dann die Fahrt über Ermenswil–Lütschbach–Fätzikon nach Eschenbach zum Kleinkaliberstand. Ein dortiger Schützenmeister weihte jeden in die Geheimnisse des Kleinkaliberschiessens mit Matchstutzer ein und gab dann Feuer frei für 5 Schüsse pro Mann. Stolz nahmen die guten Schützen ihre Scheibe mit auf den weiteren Weg, und die weniger guten liessen sie vielleicht kurz nach der Abfahrt diskret verschwinden! Die Strafpunkte waren aber auf der Bordkarte notiert und somit mitbestimmend für die Rangliste. Dass es einige Schützen gab, die es speziell auf das Zentrum der Scheibe abgesehen hatten, sei nur nebenbei erwähnt.

Fahrbefehl Nr. 2 führte anhand der Karte auf kleinen Umwegen zum Posten 2 nach der Grynau, wo im dortigen Restaurant ein Kegelpensum zu absolvieren war. Dass dort nebst einem Funktionär auch dessen charmante Gattin die fallenden Kegel notierte, ist sicher der Grund für die guten Resultate. Im weiteren waren hier noch Jahrgang und Marke von vier Oldtimer zu bestimmen, was einiges Kopfzerbrechen verursachte.

Die Weiterfahrt über Ernetschwil–Hof zur Stegmühletobelbrücke war landschaftlich sehr reizvoll. Diese Brücke überspannt in einer Höhe von 52 Metern das Stegmühletobel und ist das Paradestück der Rickenstrasse. Diese Höhe war es dann auch, die nicht immer in die Schätzung jeder Gruppe passen wollte, hätte sie doch von 30 bis 100 Metern wechseln sollen. Auch hier waren jedoch Könner am Werk, die bis auf einen Meter genau die Höhe schätzten. Zusätzlich mussten hier noch 20 verschiedene Bilder erkannt werden. Wer bereist, belesen und sonst auch noch beschlagen war, kam mit wenig Strafpunkten weg.

Die letzte Etappe führte über St. Gallenkappel–Rüeterswil–Vordergoldingen–Eschenbach nach einer Koordinate am See. Diese entpuppte sich, sicher zur Zufriedenheit aller, als ein gemütliches Restaurant am Seeufer bei Bollingen. Immerhin kamen zwei Gruppen auf dieser Fahrt ein wenig von der Idealroute ab und landeten auf Umwegen über Hintergoldingen und Gommiswald zuletzt doch noch in Bollingen. Wodurch der Mitfahrer im entscheidenden Moment abgelenkt wurde, ist nicht ermittelt worden. Es kann die reizvolle Landschaft oder vielleicht auch ein zu kurzer Mini daran Schuld gewesen sein. Die Strafpunkte für die zu lange Fahrt wurden dann auch ohne Protest hingenommen.
Zwei knifflige Fragen am Ziel vervollständigten die Liste der Strafpunkte, so dass die Auswertung beginnen konnte. Von der Anstrengung erholten sich die Teilnehmer unterdessen im reservierten Säli bei Speis und Trank. Eine fröhliche Stimmung war unverkennbar.

Leider stand für die Auswertung kein Computer zur Verfügung, was die Bestimmung der richtigen Reihenfolge etwas erschwerte!

Der Reihe nach konnten die Teilnehmer aus zarter Fräuleinshand ihre Gaben in Empfang nehmen, wobei der Applaus uneingeschränkt allen Gruppen zuteil wurde.
An der Spitze plazierte sich die Gruppe «Moos», dicht gefolgt von «Brunette», beide aus St. Gallen. Bravo!
Die Uhr zeigte schon gegen 19 Uhr, als man sich nach und nach anschickte, die Heimfahrt anzutreten. Sicher bleibt «Coupe 055» den Teilnehmern wie den Organisatoren in guter Erinnerung.

Coupe 055

Le développement de l'activité hors service et le maintien de la camaraderie constituent des buts de notre association. Si les possibilités de réalisation sont nombreuses, il importe surtout d'en prendre l'initiative et de démarrer.

La coupe 055 consiste en un rallye automobile destiné aux groupes de Suisse orientale, soit Coire, Lucerne, Rapperswil, St-Gall, Winterthur et Zurich. Le comité espère que ce début aura maintenant une suite. Les préparatifs de ce rallye auto ont été faits dans la plus grande discrétion par le Comité central, sous la direction de son président (lequel était à l'origine de l'initiative), ceci de manière à ne pas fausser le résultat de l'épreuve.

Les participants, répartis en onze groupes de deux, provenaient de St-Gall, Lucerne, Winterthur, Zurich et Rapperswil; ils étaient donc dans la plus grande ignorance de ce qui les attendait, lorsqu'ils rallièrent ce samedi, 20 mars, le lieu de rassemblement, la place de Bildau à Rapperswil, désignée comme telle par une affiche pour la coupe 055.
Bien que tous paraissaient décontractés, on percevait tout de même une certaine tension inhérente à l'incertitude. La liste des participants était la suivante:

Nom de l'équipe	Composition	Provenance
Mirage 041	Lustenberger/Villiger	Luzern
Dorosa	Schgör/Keller	Luzern
Easy Riders	Steiger/Giger	Rapperswil
Moos	Dornbierer/Glatz	St. Gallen
Solitude	Isler/Müggler	St. Gallen
Brunette	Schnider/Veidt	St. Gallen
Heja!	Wüthrich/Ledergerber	St. Gallen
Wolf	Schneider/Bachmann	Winterthur
Uto	Gubser/Keller	Zürich
Gutenberg	Marksteiner/Obrist	Zürich
Chasseral	Schaffer/Kläy	Zürich

L'ordre des départs fut correct, même s'il n'a pas été fait sous contrôle de notaire. Le groupe de Rapperswil, qui possédait naturellement les meilleures connaissances de la région, fut le premier à se mettre en piste. Tandis que le pilote devait exécuter un parcours de précision à la Bildau, son co-équipier devait récapituler par écrit les noms des vingt objets qu'il avait pu précédemment observer durant quelques secondes. Sur la base d'un croquis on se dirigeait ensuite via Ermenswil–Lütschbach–Fätzikon à Eschenbach, où se trouvait la place de tir au petit calibre; un maître-tireur initia chacun aux secrets du petit calibre et on ouvrit ensuite le feu à raison de cinq coups par homme. Les meilleurs tireurs prirent fièrement avec eux leurs cibles, tandis que les moins bons la faisaient discrètement disparaître après s'être remis en route! Les points de pénalisation furent inscrits sur la carte de bord et pris en considération pour établir le classement. On notera en passant que certains tireurs se sont spécialement appliqués à viser le centre de la cible.

L'ordre de route nº 2 conduisait, à l'aide de la carte et par des chemins détournés les participants à Grynau, où ils devaient, dans un restaurant du lieu, faire leurs preuves aux quilles. Les bons résultats enregistrés sont probablement dus au fait de la présence de la charmante épouse d'un fonctionnaire (en plus de son mari) au contrôle des opérations. Il fallait en outre déterminer le millésime et la marque de quatre Oldtimers, ce qui n'alla pas sans constituer pour certains un véritable casse-tête.

La suite de l'itinéraire, qui empruntait Ernetschwil et le pont de Stegmühletobel, était très pittoresque. Ce pont d'une hauteur de 52 m franchit le Stegmühletobel et constitue l'une des attractions du col du Ricken. Cette hauteur, qui devait être estimée par les groupes, aurait ainsi varié dans des propositions allant de 30 à 100 mètres! Il se trouva, là aussi, des gens compétents qui estimèrent cette hauteur au mètre près. Il y avait ensuite lieu de désigner encore une vingtaine d'images qui comptaient également pour la pénalisation.

La dernière étape joignait le lac, par St-Gallenkappel, Rüterswil, Vordergoldingen et Eschenbach, où la coordonnée indiquée coïncidait, certainement à la satisfaction générale, avec l'emplacement d'un sympathique restaurant de Bollingen. Deux groupes qui s'étaient égarés vers Hintergoldingen et Gommiswald parvenaient tout de même finalement à rallier Bollingen. Les motifs qui détournèrent cet équipage de la bonne route ne sont pas connus ... peut-être sont-ils dus aux beautés du paysage ou à une super-mini! Les points de pénalisation furent acceptés sans protestation.

Encore deux questions pertinentes au but et le décompte des points pouvait commencer. Les participants eurent l'occasion de se remettre de leurs fatigues dans une jolie petite salle préalablement réservée, où ils purent boire et se restaurer. L'ambiance était joyeuse.

L'absence d'un computer compliqua le calcul des résultats. Dans l'ordre du classement, les participants reçurent leurs récompenses d'une main féminine, au milieu des applaudissements qui ne leur furent pas ménagés.

Se classa première l'équipe «Moos», immédiatement suivie de «Brunette», toutes deux de St-Gall. Bravo!

La pendule indiquait 19 heures lorsque l'on prit le chemin du retour. La coupe 055 restera certainement un excellent souvenir, aussi bien pour les organisateurs que pour les participants.